

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

130 Belgier stark gewesen, hatte 3 Europäer und 10 Askari tot und eine größere Anzahl Verwundeter verloren, allein an Belgiern, die nur ihre eigenen Verluste angaben. Der Führer des Feindes hatte Kapitän Mc. Chartey geheißten, ein dünner Engländer mit kräbender Stimme, den wir alle gesehen hatten. Ob er gefallen ist, weiß ich nicht. Ich marschierte nach Kitampa zurück.



10,5 Zentimeter-Geschütz der „Königsberg“ an Bord des Hilfskreuzers „Göhen“

Ende Mai 1915 erhielt Major v. Langenn Befehl, mit drei Kompagnien nach Neu-Langenburg abzurücken, um einen dort als bevorstehend gemeldeten Angriff der Engländer abzuwehren. Die Führung in der Gegend von Bismarckburg übernahm Anfang Juni Generalmajor z. D. Wahle, der bisher das Etappenwesen geleitet hatte. Dieser griff am 28. Juni die Farm Jericho am Ssaissi an.

Aufzeichnung des Oberleutnants d. Edw. v. Debschitz, Führers der 29. Feldkompagnie.

General Wahle entschloß sich die Farm Jericho anzugreifen. Er bestimmte, daß die 29. Feldkompagnie den Gegner von Westen her beschäftigen und seine Aufmerksamkeit auf sich ziehen sollte. Er selbst wollte mit Abteilung Franken als Vorhut, 24. Feld- und 10. Schützenkompagnie Jericho östlich umgehen und von Süden angreifen. Ich sollte morgens um 6 Uhr angreifen, den Ssaissi aber nicht überschreiten. Ich muß nun die Umgebung der Farm Jericho beschreiben. Der Ssaissi, der westlich und nördlich von der Farm auf etwa 1000 Meter von ihr vorbeifließt, ist oberhalb Jericho nur auf der Brücke, unterhalb Jericho an verschiedenen Furten überschreitbar. Das Ssaissi- und Runital ist offen und eben, mit niedrigem Gras. Die Farm liegt auf einem flach abfallenden Hügel, auf dessen Abhängen viele Rifugulus (Termitenhügel) liegen, die meistens mit Büschen bewachsen. Eben solche Termitenhügel, teils 4—5 Meter hoch, aber zumeist ohne Gebüsch, ziehen sich längs der Ufer des Ssaissi hin. Sie gaben ideale Schützenstellungen ab. Die Brücke kann von der Farm etwa mit Visier 900 unter Feuer genommen werden. Nordwestlich der Farm bis zum Fluß zieht sich niedriger, ganz dichter Busch, in dem auch zahlreiche Termitenhügel liegen. Um die Farm herum